DERWENT-ACC-NO: 1984-214050

DERWENT-WEEK: 198435

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Protective sleeve for training dogs - incorporates electrodes

providing

shock when dog bites

INVENTOR: KIENINGER, A

PATENT-ASSIGNEE: KIENINGER A[KIENI]

PRIORITY-DATA: 1983DE-3305661 (February 18, 1983)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO PUB-DATE LANGUAGE PAGES

MAIN-IPC

DE 3305661 A August 23, 1984 N/A 008 N/A

APPLICATION-DATA:

PUB-NO APPL-DESCRIPTOR APPL-NO

APPL-DATE

DE 3305661A N/A 1983DE-3305661 February

18, 1983

INT-CL (IPC): A01K015/02

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3305661A

BASIC-ABSTRACT: The sleeve comprises a tubular lower arm

section made of a

material which is resistant to biting and a removable outer covering

(2) made

of a soft material. The outer covering (2) incorporates two spaced electrodes

(4) each coupled to one terminal (5,6) of an electric pulse source (7).

Pref. the two electrodes (4) are provided by two spaced meshes on either side

of the sleeve, so that when a dog bites the upper jaw contacts one electrode

and the lower jaw contacts the other electrode. The pulse source (7) supplying

the electrodes (4) pref. has a separate ON/OFF switch (11) and provides pulses

of variable pulse length or amplitude. A protective stocking (8) pref. fits

over the electrodes (4).

USE/ADVANTAGE - For dog training. Allows verbal command to be reinforced by electric shock.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/1

TITLE-TERMS:

PROTECT SLEEVE TRAINING DOG INCORPORATE ELECTRODE SHOCK DOG BITE

DERWENT-CLASS: P14 X25

EPI-CODES: X25-N02;

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1984-160262



P:33 05 661.7 ② Aktenzeichen: 18. 2.83 Anmeldetag: Offenlegungstag:

(7) Anmelder:

Kieninger, Anton, 8011 Poing, DE

② Erfinder: gleich Anmelder

Schutzärmel zum Abrichten von Hunden



Patentansprüche

- 1. Schutzärmel zum Abrichten von Hunden mit einem, eine Beißwulst aufweisenden, rohrförmigen Unterürmel aus bißfestem
 Haterial und einer austauschbaren Überzugshülle aus weichem
 Material, dadurch gekennzeichnet, daß die Überzugshülle (2)
 im Bereich der Beißwulst (5) zwei im Abstand voneinander an
 ordnete Elektroden (4) aufweist, die jewells an einem Pol (5
 eines elektrischen Impulsgebers (7) angeschlossen sind.
 - 2. Schutzürmel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß di Elektroden (4) auf der Außenseite der Überzugshülle (2) ang ordnet sind.
 - Schutzärmel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß di Elektroden (4) als Einlage in die Überzugshülle (2) eingear beitet sind.
 - 4. Schutzürmel nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeic net, daß die Elektroden (4) von einer stumpfartigen Schutzhülle (8) abgedeckt sind.
 - 5. Schutzhülle nach den Ansprüchen 1 und 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Elektroden (4) gitterförmig ausgebi det sind.
 - Schutzhülle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Impulsgeber (7) einen räumlich getrennten Ein/Ausschalter (11) aufweist.
 - 7. Schutzhülle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß di Impulslänge des Impulsgebers (7) regulierbar ist.

- 2 -

8. Schutzhülle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Impulsstärke des Impulsgebers (7) regulier-bar ist.

MALTER SEENIÜLLER

Disp

ALTE TOSTSTRASSED DINOT BALDHAM TELEFON 10010011557

16.02.1

3

THRE ZEICHEN

MEINEZEICHEN 3352

Anmelder: Anton Kieninger
Wittelsbacher Str. 13b

8011 Poing

Schutzärmel zum Abrichten von Hunden

Die Erfindung bezieht sich auf einen Schutzärmel zum Abrichten von Hunden gemäß dem Gattungsbegriff des Patentanspruches 1.

Beim Abrichten von Hunden ist es häufig schwierig, dem abzurichtenden Tier beizubringen, nach dem Zubiß auf Kommando wieder loszulassen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schutzärmel der eingangs beschriebenen Art so auszubilden, daß der abzu richtende Hund gleichzeitig mit oder nach dem Kommando "los lassen", ein zusätzliches schmerzloses Signal erhält, das ihn dazu veranlaßt, den Schutzärmel loszulassen.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch einen Schutzärmel gemäß den kennzeichnenden Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst.



- 2 -

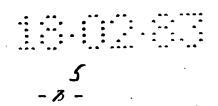
Weitere vorteilhafte Ausbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Mit einem erfindungsgemäß ausgebildeten Schutzärmel ist es möglich, dem abzurichtenden Hund, wenn er zugebissen hat, durch Einschalten des Impulsgebers über das Gebiß ein Reizsignal zu vermitteln, das ihn veranlaßt, den Biß zu lösen. Dieses Reizsignal wird zweckmäßig in Verbindung mit einem akustischen Signal oder Kommando ausgelöst, so daß das Tier nach kurzer Zeit nur noch auf das akustische Signal, bzw. Kommando reagiert.

Um das Reizsignal auf die Größe und/oder das Temperament der einzelnen Tiere einstellen zu können und damit das Abrichten zu beschleunigen, ist es besonders vorteilhaft, wenn die Impulsdauer und/oder die Impulsstärke des Impulsgebers regulierbar ist.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Schutzärmels schematisch dargestellt.

Auf dem aus einem bißfesten Material, z.B. Leder, bestehenden Unterärmel 1 ist eine Überzugshülle 2 aus weicherem Material, z.B. einem Textilgewebe, austauschbar aufgezogen. Im Bereich der Beißwulst 3 sind im Abstand voneinander Elektroden 4 angeordnet, die jeweils an einem Pol 5, bzw. 6 eines Impulsgebers 7 angeschlossen sind. Die Elektroden 4 sind gitterartig ausgebildet und auf beiden Seiten der Beißwulst 3 so angeordnet, daß ein zubeissender Hund mit dem Oberkiefer die eine Elektrode und mit dem Unterkiefer die zweite Elektrode berührt. Die Elektroden 4 sind von einer Schutzhülle 8 abgedeckt. Der Impulsgeber 7 ist über eine Leitung 9 und eine Steckverbindung 10 mit dem Elektroden 4 verbunden. Die Betätigung des



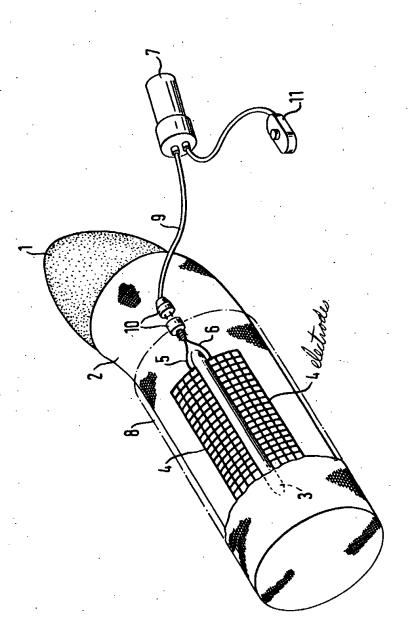
Impulsgebers 7 erfolgt über einen Schalter 11, der räumlich vom Impulsgeber 7 angeordnet ist.

Wenn ein abzurichtender Hund sich in den Beißwulst 3 verbissen hat und auf Kommando nicht losläßt, kann durch Betätigung des Schalters 11 über den Impulsgeber 7, z.B. durch Entladen eines batteriegespeisten Kondensators, ein Impuls ausgelöst werden, den der zubeissende Hund im Gebißbereich als unangegnel empfindet und deshalb den Biß löst.

Nach mehrmaliger Anwendung wird der abzurichtende Hund das unangenehme Reizsignal mit dem akustischen Kommando des Hundeführers verbinden und auch ohne Reizsignal auf das akustische Kommando reagieren. - Leerseite -

Nummer: Int. Cl.³: Anmeldetag: Offenlegungstag:

33 05 661 A 01 K 15/02 18. Februar 1983 23. August 1984



7